

partner

ZEITSCHRIFT DES VEREINS PARTNER-HUNDE

01|24



**Neue
Trainingshalle**

Feierlich eröffnet und in Betrieb

**Team-
vorstellung**

Fünf neue Partnerschaften

**Sprechstunde
Tierarzt**

Vegetarische Ernährung für meinen Hund?

HIGH LIGHTS

6

Drehtag mit dem ORF



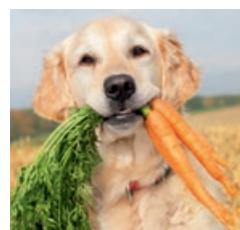
10

Fünf neue Schulungsteams

Erfahren Sie mehr über die neuen Partnerschaften.

20

Vegetarische Ernährung für meinen Hund?



LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

Wie Sie in unserer Zeitung lesen werden, endete der Dezember 2023 bei uns mit zwei Höhepunkten: Den Anfang machte eine erfolgreiche 2er Team-Schulung in der neu renovierten Halle, gefolgt von einem gelungenen 4er-Wurf von Trudy. Mit Euphorie und Schwung ging es daher im Jänner 2024 gleich weiter mit einer gelungenen 8er-Übergabefeier und zur nächsten 3er Team-Schulung!

Die vier Welpen sind erfolgreich bei **hochengagierten Gastfamilien** untergebracht und werden nun auf das Leben vorbereitet. Der nächste Wurf ist im Wachsen und dank eines hervorragenden ORF-Beitrages gibt es für diesen Wurf schon wartende Gastfamilien. Was für ein Luxus!

Weitere **vier Azubis** sind im Finale ihrer Ausbildung und verlassen **nächsten Monat** den Hundehof. Unsere acht **zugekauften Junghunde** zeigen sehr gutes Potential, stehen aber erst am Anfang ihrer Laufbahn. Es ist einfach herrlich, mit meinem professionellen Trainer:innen-Team so viele Hunde erfolgreich ausbilden zu können! Ich freue mich immer auf den Augenblick, wenn ich unsere Bewerber:innen anrufen darf, um ihnen die Team-Schulung anzukündigen. Die lange Wartezeit hat dann ein Ende und alle befinden sich auf der Zielgeraden.

Mit vollem Elan und unter Hochdruck **arbeiten wir** „nebenbei“ auch **an unserer 5. Akkreditierung**, die heuer im Juni/Juli stattfinden wird. Die Vorbereitungen sind sehr zeitintensiv. Die Dokumente für diesen Prozess sind nun alle eingereicht und akzeptiert worden, einen Großteil haben wir auf Englisch verfasst und die Assessorin aus Irland steht auch schon fest. Dieses Gütesiegel durch ADI (Assistance Dogs International) ist für uns extrem wichtig. Mit unserer fünften Auszeichnung wären wir die ersten in Europa, die dies 5-mal geschafft haben. Wir sind nach wie vor die einzige akkreditierte Assistenzhund-Schule in Österreich – vor allem für uns selbst ist es ein gutes und wichtiges Gefühl weiterhin nach den höchsten Standards zu arbeiten. Das werden wieder zwei spannende Tage mit vielen Partner-Hunde Teams, Gastfamilien und ehrenamtlichen Helfer:innen vor Ort.

Für alle, die **unsere Übergabefeier oder den ORF-Beitrag** versäumt haben, gibt es die Möglichkeit dies auf unserer Homepage nachzuholen. Die nächste Übergabefeier wird erst im Herbst stattfinden (September/Oktober), und dann haben wir wieder unseren „alten“ Rhythmus (Mai/Oktober).

Liebe Freunde und Mitglieder der Partner-Hunde – herzlichen **DANK für Ihren Mitgliedsbeitrag und Ihre zahlreichen Spenden!** Ich danke Ihnen aus tiefstem Herzen für Ihre Verbundenheit und Unterstützung.

Herzliche Grüße
Ihre Elisabeth Färbinger & Team

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Partner-Hunde Österreich / Assistance Dogs Europe; **Für den Inhalt verantwortlich / Redaktion:** Elisabeth Färbinger, Weitwörth 1, 5151 Nussdorf, +43 (0) 664 160 51 53, office@partner-hunde.org, www.partner-hunde.org, fb.com/partnerhunde; **Layout:** Johannes Schiller; **Haftungshinweis:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten; **Bilder:** Verein Partner-Hunde Österreich, A. Langmann, pixabay.com, freepik.com, shutterstock.com, unsplash.com

Hallo

LIEBE FREUNDE!

Es fällt mir schwer den Artikel von Tierärztin Karin zu lesen (worüber sich die Menschen nur Gedanken machen können?), wenn ich im Fernsehen alle unsere armen Kumpels in der Ukraine sehe, die zurückgelassen werden mussten und nun für sich selbst ums tägliche Futter kämpfen. Manche von ihnen sehen wirklich schlecht und sehr mager aus!

Da können wir nur froh sein, dass unsere Näfte täglich gut gefüllt sind und für unser leibliches Wohl gesorgt wird. Manchmal ist es allerdings schwierig ein gutes Futter zu finden, welches wir auch vertragen: keine Blähungen, wenig Kotabsatz (2 - 3-mal täglich), gute Kotkonsistenz, ist das Ziel! Wichtig zu wissen ist auch, dass wir Hunde keine Gourmets sind und nicht die gleiche nahrungstechnische Abwechslung wie unsere Menschen benötigen. Ich kann das nur bestätigen. Seit Jahren fresse ich schon dasselbe Trockenfutter und es bekommt mir bestens!

Auch gibt es keinen Spaziergang, bei dem nicht Elisabeth mit gut gefülltem Leckerli-Beutel bestückt ist. Manche von euch haben mir erzählt, dass eure Leute nach einiger Zeit der Einarbeitung aufgehört haben, beim Spaziergang Belohnungen zu verteilen?! Der Grund: Weil es nicht mehr nötig ist bzw. ihr so lästig seid und dann ständig „bettelt“. Also ich muss bestätigen, unser Copper würde auch dauernd an der Tasche hängen ... aber bei uns gilt: Ohne Leistung keine Bezahlung!

Ungeübte oder Außenstehende verstehen das Bezahlungs-Konzept nicht, aber die Leckerlis von Elisabeth kommen ganz gezielt: Selbständig ohne Rückruf bei ihr einchecken, vorbildlich brav an anderen Hunden vorbeigehen und der-

gleichen bringt eine Keks-Bezahlung. Sich auf Hinlege-Pfiff ins Platz werfen (auch bei Regen!) und liegenbleiben oder aus dem vollen Galopp auf Rück-Pfiff umdrehen und zu ihr zurückflitzen bringt sogar einen Jack-Pot (Stück Hundewurst, getrocknetes Stück Lunge, Stück Hühnerfiletstreifen) – das zahlt sich aus!

Und während sich unsere armen Kumpels in der Ukraine mit einem harten Stück Brot (wenn sie es hoffentlich finden) begnügen müssen, gibt es bei uns 2-mal täglich auch einen „artgerechten“ Kauartikel (Ochsenziemer, Rinderkopfhaut, getrocknete Sehnen vom Ablinger) – also ich kann mir nicht vorstellen, wie Elisabeth diese vegetarisch ersetzen könnte?!



Allerdings muss ich sagen, seit ich acht Jahre alt bin, bekomme ich ganz allein täglich meinen Mega-Stärkungskeks: Dieser steckt voll guter Vitamine und Stoffe, die mein Gehirn, meine Gelenke und mein Allgemeinbefinden unterstützen – schon Merry hat die immer bekommen und die wurde schließlich fast 17 Jahre alt!

Ich wünsche euch einen guten Start ins Frühjahr und dass eure Leute die Keks-Bezahlungen wieder verstärkt aufgreifen und gut bestückt mit euch zum Spaziergang aufbrechen.

Ich verbleibe mit einem festen Pfortendruck

Eure Locke

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Verein Partner-Hunde Österreich / Assistance Dogs Europe
Weitwörth 1, 5151 Nußdorf,
+43 (0) 664 160 51 53 office@partner-hunde.org,
www.partner-hunde.org, fb.com/partnerhunde

Spendenkonto
IBAN: AT87 3500 0000 000 45112 | BIC: RVSAAT2S



Das Prachtstück ist fertig!

Mit den folgenden vielen Bildern möchten wir den „schwachen“ Versuch starten, Sie liebe Leser:innen auf einen Rundgang durch die Halle mitzunehmen:

Unsere Freude und Begeisterung über unsere neue Trainingshalle lassen sich schwer in Worte fassen.

Der **Eingangsbereich** mit dem kleinen Vorraum ist nicht nur als Kältebrücke wichtig, sondern auch als Schmutzraum, bevor es in die Halle geht. Der robuste Boden aus **Epoxy-Harz** war die beste Wahl. Mit unseren Putzgeräten (Scheuer-Saugmaschine und ein kleiner Nass-Sauger) ist es sehr leicht möglich, ein „Wohnzimmer-Sauberkeits-Niveau“ zu schaffen. Die **Bodenheizung** in allen

Räumen ist individuell steuerbar und mit 21–22°C ergibt sich ein sehr angenehmes Arbeitsklima. Die Anordnung der sechs Tagesboxen der Hunde, die zwei Pflge-Tische, Besucher-Sessel, Übungs-Couch, Regalwände und Übungsteppich unterstreichen die **Großzügigkeit der Halle** (ca. 180 m²). Der Raum für unsere **Mitarbeiter:innen** mit Tischler-Küche und Essplatz sowie drei großen Boxen für die eigenen Hunde hat die Erwartungen genauso übertroffen, wie der besonders großzügige Seminarraum (knapp 60 m²). Die Metall-Treppe in den „1. Stock“ zu den **Technikräumen** (Elektro, PV-Anlage, Server-Raum, Heizungs- und Belüf-

tungssystem) und Spind-Raum für Mitarbeiter:innen bzw. Lagerfläche, ist eine gute Trainings-Möglichkeit für unsere Hunde. Das **barrierefreie WC** wurde auf Ö-Norm verbessert und verfügt nun über ein Alarmsystem, eine Spülmöglichkeit im klappbaren Handgriff und eine größere Drehfläche für Rollstuhlbenützer. Der **Welpenraum** ist eine Extra-Klasse für sich geworden: Der völlig Fugen-freie Boden unterbindet jegliche Geruchsbildung und lässt sich unvergleichlich mühelos reinigen. Die schnell reagierende Bodenheizung, das Waschbecken im Raum, die große Raumhöhe, sowie die Kamera-Überwachung beeindrucken nicht nur unsere Besucher:innen, sondern vermindern vor allem den täglichen Arbeits- und Reinigungsaufwand außerordentlich.

Dass dieses neunwöchige (!) Bauprojekt so erfolgreich durchgezogen werden konnte, verdanken wir in erster Linie unserem **Bauleiter Herrn Markus Höll (HS-Bau)**. Hiermit möchte ich ihm meinen **herzlichen Dank** aussprechen. ■

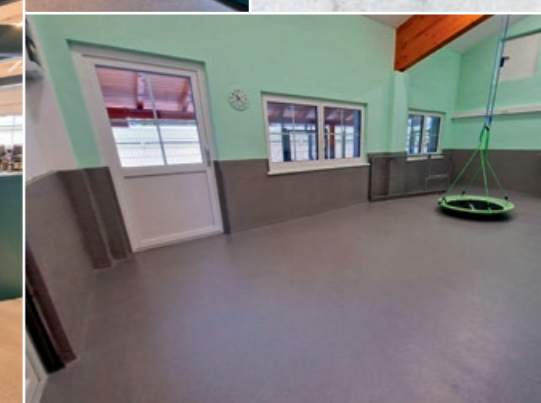
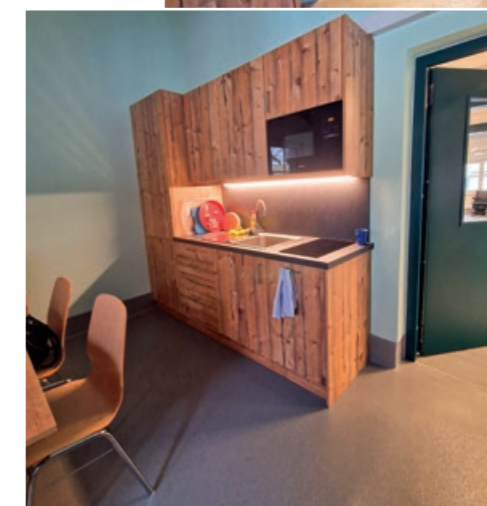
Wie bei allen Bauprojekten gibt es exzellente Firmen und solche mit denen man nur einmal im Leben baut. Mit Freude stelle ich Ihnen die „Guten“ und die „Bösen“ in untenstehenden Listen vor. Zum einen, um unseren Lesern die „Guten“ für eventuelle Aufträge zu empfehlen und zum anderen werden auch die „Bösen“ aufgelistet, denn durch unsere Erfahrungen können wir Sie so vor Enttäuschungen warnen.



Fa. Neudecker / Metalltechnik
 Fa. Mangelberger / Heizungsanlage & Installation
 Fa. Helmut Baumann / Zimmerer
 Fa. ABC Bau-Chemie / Epoxy-Harz Boden
 Fa. Risto / Malerei
 Fa. Radler / Elektrik
 Fa. Ei2 Protector / Edelstahl-Türen innen
 Bauunternehmen Doll
 Fa. Austrobau Salzburg / Trockenbau
 Fa. ESIN-Estrich- & Industrieboden
 Fa. Oberascher / Tischlerei
 Ingenieurbüro Spannberger / Planung
 Fa. Glas & Rahmen / Sicherheitsglas



Fa. Skotnik & Company / Spengler & Dachdecker
 Fa. Bauchinger / Reinigungsfirma
 Fa. Velux - Dachfenster
 Fa. Reko / Insektenschutz & Jalousien



TV-Stars: Paul & Lucie mit Familie: Alexandra, Luki und Schwester Nina



Mitte Februar durften wir bei einer Reportage zum Thema „Hunde mit Jobs“ einen Beitrag leisten. Neben Rettungshunden sollten auch Assistenzhunde und ihre Aufgaben in dem Format vorgestellt werden.

Das ORF Kids Team kam am 15.02.2024 zu uns nach Hause, um den Alltag mit unserer Lucie kennenzulernen. Die Moderatorin, Esther Csapo, und die Kamerafrau,

Lena Grandl-Großmann, zeigten uns von Anfang an, dass sie viel Erfahrung im Dreh mit Kindern und Laien haben. Die Atmosphäre war so ruhig und der Ablauf wurde voll und ganz auf unsere Familie abgestimmt.

Paul stellte voller Stolz seinen Hund vor. Er zeigte Tricks, erzählte wie gern er seine Lucie hat und präsentierte sogar, wie er Fahrrad fahren kann (dass es für Paul möglich war, das zu lernen, ist zu einem sehr, sehr großen Teil unserer lieben Lucie zu verdanken). Bei einem Spaziergang konnte unser Hund dann auch draußen noch mal vorführen, was sie alles kann. Nina durfte dem ORF Team zeigen wie sie mit Paul und Lucie immer Hausübung macht. Anschließend lernte Nina der Moderatorin noch einen Kindertrick. Voller Freude führte Esther den erlernten Trick mit Lucie vor.

Zum Schluss konnten dann Lukas und ich noch einiges über die Ausbildung, den Erwerb und das Leben mit einem Partner-Hund berichten. Wir konnten nicht mehr aufhören, über die vielen Vorteile und die Bereicherung eines so tollen Hundes zu erzählen.

Nach dem vierstündigen Drehtag waren wir alle fix und fertig. Die gesamte Zeit über waren wir alle sehr konzentriert und fokussiert, sodass nach getaner Arbeit sämtliche Anspannung von uns abgefallen war.

Die Reportage wird bei ORF Kids in der Sendung „Ganz Ohr“ gezeigt werden. Der Ausstrahlungstermin war bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt. Dieser wird aber schnellstmöglich über die Homepage der Partner-Hunde nachgereicht. ■



Dreh-Tag
mit dem
ORF



20. Jänner 2024:

Halleneröffnung & Übergabefeier

Die Einladung zum kleinen „Open Day“ zur Besichtigung unserer neuen Trainingshalle inklusive kulinarischem Verwöhnpaket hat ihre Wirkung nicht verfehlt. Wir durften uns über ca. 70 Besucher freuen! Die weiteste Anreise hatten Gäste aus der Schweiz, aber auch Besucher aus dem Wiener Raum und bis München hinaus waren dabei. Alle haben diesen Tag den Partner-Hunden gewidmet – am Vormittag zum Hundehof und am Abend zur Übergabefeier in der Pappas-Zentrale! Ein **herzlicher Dank** geht an die vielen köstlichen **Kuchen- und**

Tortenspender:innen! Wir haben wahre Konditormeister:innen unter unseren Gast- und Zuchthundefamilien.

Der Verkaufsstand – Hunde-Patchwork-Decken, Kekstascherl, Polster, ... von Traude und Margret – rundete unser Angebot ab. Es war ein äußerst gelungener Tagesstart, der seine Fortsetzung am Abend bei einer großartigen Übergabefeier von acht neuen Teams fand.

Auch in der Pappas-Zentrale gab es im Herbst Umbauarbeiten und so präsent

tierte sich die Verkaufshalle in völlig neuem Glanz. Neuer Boden, neue Möbel und eine gigantische integrierte LED-Leinwand, durch welche unsere Bilder der Powerpoint Präsentation noch besser dargestellt werden konnten.

Es war ein großes Fest mit sehr vielen Besucher:innen, acht tollen Teams, die ihre Gastfamilien treffen konnten, und einem köstlichen Buffett zum Abschluss. Ganz besonders gefreut hat uns, dass der **ORF-Salzburg** auch mit dabei war. **Eva Brutmann und ihr Kammermann**, haben ganz besondere Momente eingefangen (siehe Beitrag unten).

Wie immer geht ein **großer Dank an unsere Vereinspräsidentin GK Catharina Pappas und die ganze Pappas-Crew**, die uns dieses Fest ermöglicht haben!

Wer unsere Veranstaltung nicht besuchen konnte, kann sich die Feier auf unserer Homepage (www.partner-hunde.org) im YouTube-Kanal anschauen. Viel Vergnügen. ■

TV-Beitrag im ORF: Salzburg heute

ORF Redakteurin Eva Brutmann hat ein besonderes Gespür und eine große Liebe für Hunde und ist den Partner-Hunden schon sehr lange verbunden. Es hat nicht viel Überzeugungskraft gebraucht, um sie wieder einmal auf den Hundehof zu locken: Welpen, eine neue Trainingshalle, neue Teams plus Gastfamilien und den herrlichen Rahmen der Übergabefeier waren die richtigen „Zutaten“ für Eva und ihren Kameramann. Der TV-Beitrag ist ein Meisterstück geworden! Das ORF-Team hatte Glück und konnte zwei Rollteams in der Einschulungs-Phase „einfangen“. Diese wirklich „frischen“ (vier Tage jungen) Teams – Thies & Pelle sowie Steffi & TJ – haben souverän ihr Können gezeigt. Wir sind sehr stolz auf die beiden. Ganz wichtig in diesem Beitrag war auch die Möglichkeit

zum Gastfamilien-Aufruf. Ruckzuck war die vierte Gastfamilie für unseren aktuellen Wurf gefunden und wir haben sogar schon Voranmeldungen für den nächsten Wurf im April. Gastfamilien sind immer „Mangelware“ und daher sind solche öffentlichen Beiträge sehr wertvoll für uns.

Wer unseren **ORF-Beitrag** versäumt hat, kann sich diesen sehr berührenden 3-Minuten-Film **auf unserer Homepage** anschauen (www.partner-hunde.org). Lassen Sie sich diesen Film nicht entgehen!

Liebe Eva, vielen, vielen Dank für diesen wunderbaren Film und euch, lieben Gastfamilien danke fürs Melden und eure Langzeit-Unterstützung! ■



Ein kleiner, aber feiner Wurf: Trudy x Gandhi



Wie schon bei ihrem 10er-Wurf war Trudy nun wieder in ihrem Element. Sie liebt die Rolle der fürsorglichen Mama und hat bis zum letzten Tag mit der kleinen Rasselbande im Welpenraum geschlafen. Bei diesem üppigen Milchangebot haben sich nicht nur alle zu jederzeit satt trinken können, sondern es war auch zu keiner Zeit die Zufütterung mit Milchersatz notwendig. Wir konnten direkt mit 4 Wochen mit eingeweichem Trockenfutter (Starter von RC) beginnen.

Diese 4er-Bande hat den neuen Welpenraum eingeweiht. Die schnell reagierende Bodenheizung, die beschichtete Wand, der Waschtrog im Raum, die neugewonnene Raumhöhe (der einst eingezogene Plafond plus Stiege wurden abgerissen), sowie unser neuer Trocken- und Nasssauger lassen keinen Wunsch mehr offen. So leicht, schnell und mühelos haben wir diesen Raum noch nie sauber und geruchsfrei halten können. Der milde Februar hat unseren Welpen viele Stunden im Auslaufbereich ermög-

licht, nur in den Abendstunden tobten sie zu den unterschiedlichsten lauten und ungewöhnlichen Geräuschen durch die Halle. Unsere Welpen-Geräusche-CD hat über 80 verschiedene akustische Geräusch-Proben: Glockenläuten, Gewehr-Salven, Pressluft-Hammer, Straßenverkehr, Baby-Weinen, Schulhof-Lärm uvm.

Dank der vielen engagierten Gastfamilien konnten wir zahlreiche Ausflüge nach Oberndorf, zum Sperrmüll, Bahnhof oder in die Gärtnerei machen. Alle Welpen haben sich prächtig entwickelt und sind reif für die Übersiedlung, um in den nächsten Lebensabschnitt zu starten. **Vielen, vielen DANK an Michelle, Gerda, Susanne & Nicole plus ihre Familien**, dass ihr unseren Welpen die Zeit und Liebe schenkt, die sie für ihre Entwicklung brauchen. ■

Was für ein erfreulicher Jahresabschluss: am 30. Dezember erblickte die nächste Generation „Larbet“ das Licht der Welt. Das Treffen von Trudy (Labrador Retriever) und Gandhi (Barbet) beschenkte uns mit 2 schwarzen Buben (Rocket & Silvester) und zwei braunen Mädchen (Happy & Fortuna). Das Wurf-Thema für die Namensgebung war dem nahestehenden Jahreswechsel geschuldet: Glück, Freude, Rakete, Silvester (wird wohl ein Silvio).



HURRA, HURRA!

Fünf vielversprechende Röntgen-Ergebnisse sind da.



Vergangene Woche war es endlich so weit, unsere Junghunde hatten ihren Termin zum Vor-Röntgen. Dank unserer Vereins-Tierärztin Dr. Karin Taglinger (FTA für Dermatologie), können wir uns diesen Luxus der Vorinformation leisten.

Für die beiden **Junghunde Ben & Jerry** (Mischung Golden Retriever x Labrador Retriever), nun etwas über acht Monate alt, war der Zeitpunkt der obligatorischen Kastration inklusive Vor-Röntgen gekommen. Auch diese Vor-Röntgenbilder werden zur Begutachtung an die Universität Gent gesendet. Das Ergebnis war sehr erfreulich: Das Brüder-Paar ist zum jetzigen Zeitpunkt gesund! Man darf

davon ausgehen, dass sich bei weiterführender sorgsamer Haltung/Bewegung, nichts mehr ändern wird. **Danke liebe Gerti & Nora**, dass ihr die Burschen so sorgsam pflegt, dosiert bewegt und auf das richtige Gewicht achtet.

Für die drei knapp neun Monate alten Barbet-Junghunde – **Jirko, Joya und Jelly** – war das Ziel anderes gesteckt: Durch die Teilnahme und den Gewinn bei der Royal Canin Foundation waren wir in der Lage vorigen Herbst diese drei Barbet-Welpen zu kaufen. Jeder Welpenkauf ist ein Risiko, doch die Züchterin Dr. Regina Wagner (www.austrian-barbet.com) ist eine sehr erfahrene und vor-

allem verantwortungsbewusste Züchterin. Ihr Ziel ist nicht die unendliche „Vermehrung und der profitable Verkauf“, sondern die Gesundheit ihrer Hunde.

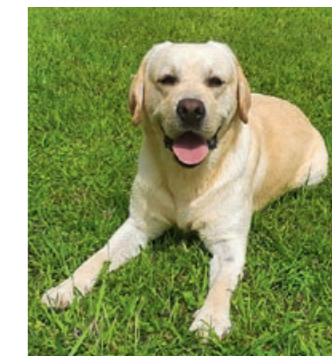
Das Ergebnis für die drei Barbets hätte kaum besser sein können: 2 x HD A, 1 x HD B und 3 x ED 0! Auch hier gilt natürlich, dass wir auf das endgültige Röntgen-Ergebnis des einjährigen Hundes warten müssen, aber wir scheinen auf der Zielgeraden zu sein. **Liebe Ingrid, Kathrin und Pia** – bitte bleibt weiterhin so sorgsam mit den Junghunden, damit wir uns alle sehr bald über drei weitere Zuchthunde freuen können! **Ich danke euch sehr für euren Einsatz!** ■

Der noch „cm-kleine“ Frühlingswurf ist bestätigt!

Gestern war Ultraschall-Kontroll-Tag, um das erfolgreiche Treffen von Floretta & Barique bildgebend darzustellen. Es war der 21. Tag der Trächtigkeit und somit der früheste Zeitpunkt einer Kontrolle – ideal ist Tag 24, aber wir hatten Glück und konnten die kleinen „Ampullen“ sehen. Eine exakte Zählung kann man zu diesem Zeitpunkt nicht vornehmen, aber drei Stück auf einem Bild erlauben die Schätzung auf mindestens sechs bis vielleicht acht Welpen.

Wie immer wird Karin ein paar Tage vor der Geburt ein Röntgenbild machen,

damit wir gut vorbereitet an den Start gehen können. Vorerst wurde Floretta mit „Trächtigkeits-Futter“ ausgestattet, die Termine für die weiteren Entwurmungen und Kontroll-Untersuchungen vereinbart und der Geburtstermin mit 9. April +/- ein bis zwei Tage errechnet. Wir freuen uns schon sehr auf die Welpen dieser Verpaarung, denn beide Hunde sind eine Klasse für sich. **Liebe Konstanze und liebe Helga**, danke für die gute Betreuung in der Trächtigkeit-Phase. ■



Fortsetzung folgt ...



Unseren gelben Labrador Retriever Buben Timmy hat es zur 12-jährigen Franzi nach München verschlagen.

Franzi & Timmy



Aufgrund eines Media-Infarkts bei der Geburt konnte sich leider im Laufe der Jahre bei Franzi eine strukturelle/fokale Epilepsie entwickeln. Mehrfach täglich kommt es zu tonischen Sturzanfällen mit kurzer Bewusstlosigkeit.

Franziska war von Anfang an ein ruhiges, aber auch fröhliches, zufriedenes und sehr zielstrebiges Kind. Mit Hilfe von speziellen Therapien (Krankengymnastik, Bobath etc.) hat sie in ihrem eigenen Zeitrahmen alles erreicht und geschafft: Fahrradfahren, Schwimmen, Reiten, Wandern, Freude im Malkurs. Franzi star-

tete in einem Kindergarten mit Inklusionsplatz und wechselte später in die Montessori-Schule. Sie war sehr gut integriert, bis in der dritten Klasse vorerst unerklärliche „Aussetzer & ein Erstarren“ auffielen. Nach drei Grand-Mal-Anfällen war die Diagnose klar: Epilepsie.

Aufgrund der Sturzanfälle ist ihre Selbstständigkeit nun sehr eingeschränkt und vor allem leidet ihr Selbstwertgefühl. Sie hat viel Selbstvertrauen verloren, zieht sich immer mehr zurück, möchte an keinen Gruppenaktivitäten mehr teilnehmen und ist am liebsten zuhause.

Trotz ihrer Einschränkung durch den Schlaganfall bei Geburt war immer ihre Devise: „Ich kann alles schaffen, ich gebe nicht auf“. Erst die zusätzliche Epilepsie vermittelte ihr jetzt das Gefühl der Behinderung. Sie kann nicht mehr an allen Aktivitäten teilnehmen oder nur wenn diese an sie angepasst werden: Einzelunterricht im Schwimmen, Einzelunterricht beim Reiten mit Handicap etc. Hinzu kommt, dass Franzi auch nur noch selten von anderen Kindern eingeladen wird und so zunehmend isoliert ist.

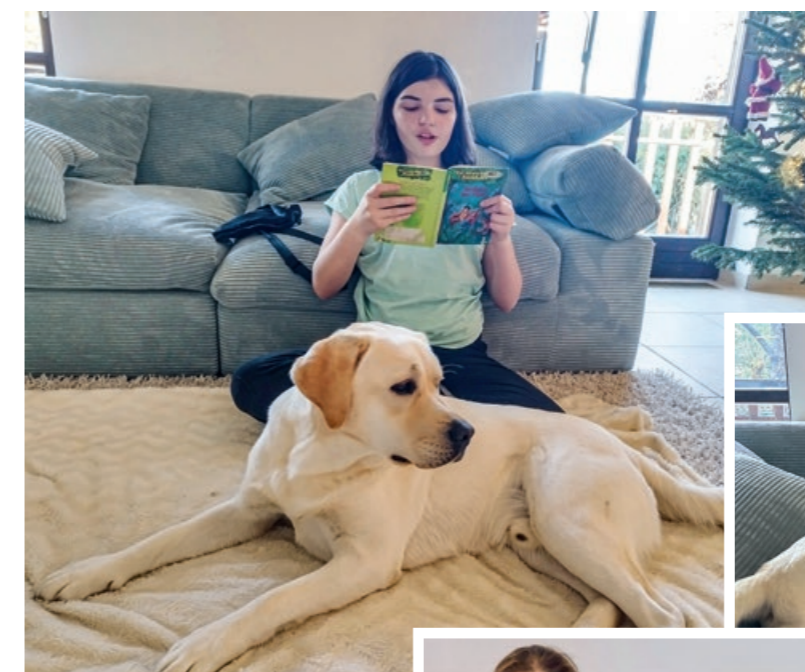
Höchste Zeit für einen neuen, ganz speziellen Freund, der Franzi nicht anders kennt, der sie so liebt wie sie ist und um den sie früher oder später von Freund:innen sehr beneidet wird. Timmy war die

richtige Wahl für Franzi, denn er ist ein besonders sensibler und einfühlsamer Hund. Dies hat ihm die Eingewöhnungszeit zwar selbst etwas erschwert, aber jetzt ist er in seinem neuen „Menschen-Rudel“ angekommen. Er kann sich entwickeln und entfalten und so für Franzi zur Stelle sein. Timmy gibt ihr Selbstvertrauen, wieder allein in den Garten zu gehen und am Trampolin zu hüpfen oder im eigenen Zimmer zu spielen. Hat Franzi einen Anfall und fällt um, bellt Timmy, bis Mama Barbara kommt. Ein neues Sicherheitsgefühl für Franzi und die ganze Familie. Nach einem Anfall, wenn Franzi oft Ruhe und Erholung braucht, gibt es nichts Schöneres als gemeinsam auf der Couch zu kuscheln. In stressigen Situationen kann er seinen

Kopf schwer und fest auf ihren Schoss oder sich, am Boden sitzend, über die Beine legen. Das gibt Sicherheit und Halt.

Mittels Lese-Decke hat sich Franzi schon zur hoch motivierten Vorleserin entwickelt. Mit Ausdauer und Verlässlichkeit liest sie Timmy jeden Tag vor. Auch die Würfel-Spiele und der Buzzer werden täglich geübt und kommen zur Anwendung.

Auf der Übergabefeier hatte Franzi einen mutigen Auftritt bei mir auf der Bühne. Sie hat sich das Mikrofon geschnappt, unseren Trainer Thomas auf die Bühne gerufen und sich bei ihm bedankt. So viel Selbstsicherheit hätte nicht jeder im Publikum gehabt! ■



Eine neue Freundschaft stärkt das Selbstvertrauen und ist wichtiger Beitrag für ein neues Sicherheitsgefühl – für die ganze Familie ...



Sponsor

Selbstfinanzierung

DANKE



Kurz vor Weihnachten hatte für Rebecca die lange Wartezeit auf den Beginn der 2. Reise endlich ein Ende und sie konnte ihre Freundschaft mit Cookie starten



Rebecca & Cookie



Es ist für uns immer eine besondere Herausforderung den richtigen zweiten oder dritten Partner-Hund zu finden. Schließlich sind die Anforderungen hoch und der Vergleich nicht ganz auszuschließen. Wir betonen immer, dass für diese neue Beziehung das Herz und der Kopf bereit sein müssen, ganz offen und flexibel.

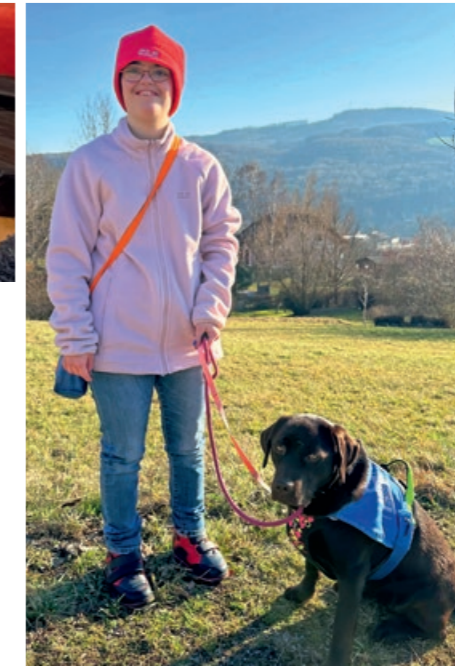
Die Team-Schulung von Erst-Partner-Hund „Toruk“ hat Mama Daniela allein absolviert, Rebecca war damals erst 5 Jahre alt. Zu dieser Einschulung ist fast die ganze Familie angereist: Mama Daniela, Papa Niki und Rebecca, mittlerweile eine bald 20-jährige junge Dame. Die große Schwester studiert und war nur am Wochenende kurz dabei. Unsere Cookie

hat den Dreien den Beziehungsanfang durch ihre überaus freundliche, sanfte und liebe Art sehr leicht gemacht. Der Funke ist spontan übergelungen – ein absolut gelungener Start.

Aufgrund einer beidseitigen Knick- und Senkfußstellung ist Rebecca von sich aus nicht so bewegungsfreudig und sie braucht immer eine extra Portion Motivation. „Erst-Hund“ Toruk hat dabei wahre Wunder gewirkt und die Spaziergänge und kleinen Wanderungen wurden dank ihm immer länger und länger. Während der Wartezeit auf Partner-Hund Nr. 2 hatten sich diese Erfolge wieder deutlich reduziert. Mit Cookie gibt es aber jetzt wieder einen neuen Motivations-Kick. Vor allem die eigene Keks-Tasche und die



Cookie gibt neue Motivation, fördert Aktivitäten und die sozial-emotionale Entwicklung in vielerlei Hinsicht ...



eigene Kinder-Leine machen Rebecca Spaß. Cookie auf diese Weise (mit-)führen zu dürfen macht sie mit Recht stolz!

Cookie fördert Rebeccas Aktivität und sozial-emotionale Entwicklung in vielerlei Hinsicht. Rebecca hat eine oftmals sehr verwaschene Sprache, aber für Cookie bemüht sie sich extra deutlich zu sprechen. Durch die tägliche Pflege, bürsten, Wassernapf säubern und füllen, an- und ableinen und die viele Bewegung wird die Grob- und Feinmotorik trainiert. Einen besonderen Entwicklungsschub hat sie bereits mit Zahlen und dem Zählen gemacht. Cookie würfelt und mittlerweile erkennt Rebecca mit einem Blick die gewürfelte Zahl, früher musste sie die „Punkte“ einzeln abzählen! Täglich

wird von Rebecca auch die richtige Futtermenge gezählt. Die einzelnen Futter-Croquetten werden in Zehner-Reihen aufgelegt und addiert. So machen Rechen-Übungen auf einmal Spaß und mit zwei verschiedenfarbigen Würfeln lassen sich auch die verschiedenen Grundrechnungsarten (addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren) kreativer üben. Ich bin überzeugt, dass Rebecca auch bald die Uhr ablesen kann, denn schließlich möchte sie ja wissen, wann sie welche Aktivität mit Cookie starten darf (füttern, bürsten, spazieren gehen, Kauknochen geben etc.). Mit Hilfe der Lese-Decke wird sich auch ihr Lese-Wortschatz deutlich verbessern, ich freue mich schon, davon später einmal berichten zu können. ■

Sponsoren

- Licht ins Dunkel
- Verein „Dank Dir“
- Rotary Club St. Pölten
- Rotary Club Wienerwald

DANKE



Aufgrund eines Badeunfalls (hohe Querschnittlähmung) ist der knapp 40-jährige Sascha auf einen Rollstuhl angewiesen.

Sascha & Joda

Zuhause ist es ihm möglich einen E-motion Rollstuhl zu benutzen, für unterwegs – und vor allem mit Hund – empfehlen wir seinen tollen E-Rollstuhl. Mit so einer Diagnose ist es alles andere als selbstverständlich, dass man sich nicht aufgibt. Sascha ist ein Kämpfer und hat die 14 Jahre seit seiner Querschnittlähmung sehr gut genutzt. Er hat eine Ausbildung zum Bürokaufmann absolviert und ist seit 2015 im Bürgerservice der Stadt Hamburg beschäftigt. Vor fünf Jahren startete er einen eigenen YouTube Kanal und ist in den Sozialen Medien präsent, wo er frischverletzte quer-

schnittgelähmte Menschen unterstützt. Er möchte ihnen Mut machen und zeigen, dass das Leben trotzdem noch schön ist, weiter geht und er gibt seinen Followern viele persönliche Tipps mit auf den Weg. Sascha ist ehrgeizig und hat erst kürzlich zur Qualitätsverbesserung seiner Videos sogar einen Fernlehrgang in Filmproduktion absolviert. Er arbeitet ehrenamtlich als Peer Counselor in der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. und auch als Markenbotschafter vom Hilfsmittelhersteller Alber findet man ihn online.

Sascha wohnt sehr hundefreundlich in einer Erdgeschosswohnung mit eingezäunter Terrasse und kleinem Garten. Aufgrund seiner hohen Lähmung wird Sascha von verschiedenen 24-Stunden-Assistent:innen unterstützt bzw. seiner Lebensgefährtin Eva.

Für Sascha ist die lange Anreise von Hamburg nach Salzburg mit dem Auto nicht möglich. Idealerweise gibt es eine direkte Flugverbindung Hamburg-Salzburg und so kamen Eva & Sascha per Flugzeug. Sein Bruder Rene ist mit dem Bus und dem ganzen Equipment voraus-

gefahren. Die Rückreise war ebenso per Flug und somit eine absolute Premiere für unseren Joda, die er bestens gemeistert hat.

Durch den hohen Lähmungsgrad ist Sascha mit einer kompletten Einschränkung der Finger und Hände konfrontiert. Auch seine Armbewegung ist eingeschränkt, da nur der Bizeps funktionell vorhanden ist. Es war für ihn daher schwierig, die wichtige und häufige „Bezahlung“ unserer Hunde = die Belohnung mit Keksen bei Erledigungen von Aufgaben selbstständig durchzuführen. Die Lösung statt einer Kekstasche, die Sascha nicht verwenden konnte, war schließlich eine Tupperware-Dose mit Deckel, die an Saschas Oberschenkel angegurtet wurde, sowie der Einsatz von großen fettarmen Keksen. Sascha kann nun selbstständig in diese Plastikdose hineingreifen, um einen Keks zu „fischen“. Das funktioniert prima!

Zu Jodas Aufgaben gehört: das Aufheben von Gegenständen (Handy, Schlüssel, Trinkflasche, etc.) und diese entweder so nahe an Sascha zu halten, dass dieser sie mit beiden Armen ergreifen kann oder Joda legt den Gegenstand in seinen Schoß. Joda kann auch sein läutendes Handy suchen und bringen, Türen öffnen und schließen, Lichtschalter betätigen und um Hilfe bellen. Er sollte an kleine Kinder gewöhnt sein und im Bett kuscheln sowie das Betreten des Schlafzimmers durch Pfleger tolerieren.

Die Team-Einschulung war anfänglich sehr chaotisch. Die Drei waren nicht gut vorbereitet, es gab ein noch altes aggressives Hundeverhaltens-Problem im Kopf von Eva, wodurch ihr die Beziehung zu Joda schwerfiel, der eigene E-Rolli von Sascha wurde aus falschem Ehrgeiz nicht mitgenommen und so musste Sascha unser altes Model benutzen und Rene hat sich nicht wirklich für das Thema



Hund interessiert. Wir waren kurzfristig alle am Limit. Dank Eva hat sich das Blatt dann gewendet. Eva ist über sich hinausgewachsen und hat sich rasch zur fähigen Hundeführerin entwickelt. Auf ihren Schultern lastet jetzt die weitere Entwicklung, denn es ist ganz klar: Joda braucht seine Eingewöhnungszeit, aber lotet auch gleichzeitig seine Grenzen aus. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt und freuen uns schon auf ein Wiedersehen Anfang April. ■



Eine noch am Anfang stehende Beziehung mit Entwicklungspotenzial ...



Sponsoren

Verein Apporte e.V.
in Zusammenarbeit mit
Klaus Friedrich Stiftung

DANKE



Zu TJs Aufgaben gehört natürlich das Bringen von Gegenständen, das Öffnen und Schließen von Türen, Lichtschalter betätigen, um Hilfe bellen, Wäsche aus der Waschmaschine ziehen, sowie beim Ausziehen aus der Jacke oder anderen Kleidungsstücken helfen. Für TJ ist jede Aufgabe eine Freude und eine Möglichkeit, sein Können unter Beweis zu stellen. Hunde sind ja kleine Egoisten, die gerne mit ihrem Können auftrumpfen. Auch Stefanie tanzte bereits am Tag 4 mit TJ förmlich durch die Halle und wurde daher vom ORF-Team für tolle Bilder samt Interview eingefangen. Es zahlt sich aus, die Hörzeichen vorab gut zu lernen und

mit Hilfe unserer Hör-WhatsApp die verschiedenen Tonlagen zu üben. Stefanie und Torsten waren bestens organisiert, auf den Kurs vorbereitet und ein besonders gut eingespieltes Team. Wahrscheinlich half ihnen auch, dass sie keine kompletten Hunde-Neulinge waren und auf sehr viele Jahre Hundeerfahrung zurückgreifen konnten. Die täglichen Fortschritte waren jedenfalls grandios und haben vor allem auch das Trainer-Team sehr begeistert.

TJ begleitet seine Stefanie auch zur täglichen Arbeit ins Büro, wo er sich zum erholsamen Büroschlaf zurückziehen

kann, bevor wieder 4 km nachhause geradelt wird. Seinen Urlaub wird er dann auf der Insel Raab, in Österreich oder in Deutschland verbringen.

Claudia Reisecker kann auf ihren TJ sehr stolz sein und sich mit dem Dream-Team mitfreuen. Durch ihr Engagement konnte sich aus dem Welpen ein so guter Junghund entwickeln: nervenstark, sozial sicher, ehrgeizig und arbeitsfreudig. Dies sind die Zutaten zu einem soliden Assistenzhund. **Liebe Claudia, vielen Dank!** ■

Steffi & TJ

Obwohl bereits im Jahr 2009 bei Stefanie eine Multiple Sklerose diagnostiziert wurde, haben ihre Beine zum Glück erst 2014 ihre Dienste eingestellt. Seit diesem Zeitpunkt ist Steffi allerdings komplett auf ihren Rollstuhl angewiesen.

Obwohl bereits im Jahr 2009 bei Stefanie eine Multiple Sklerose diagnostiziert wurde, haben ihre Beine zum Glück erst 2014 ihre Dienste eingestellt. Seit diesem Zeitpunkt ist Steffi allerdings komplett auf ihren Rollstuhl angewiesen.

Erfreulicherweise ist sie auch mit einem tollen Handbike ausgestattet, mit dem sie und ihr Mann Torsten Tagesausflüge von bis zu 40 km machen. Auch zur Team-Schulung hatte Stefanie dieses natürlich mit dabei, Torsten packte sein E-Bike aus und zum Schluss kam der neu erworbene Hunde-Radanhänger in Größe XXL von DeLuxe-Premium Qualität. TJ sollte

es an nichts fehlen. Torsten war von den ersten Radausflügen mit TJ total begeistert, und dieser wiederum über seine mobile Unterkunft.

Sein neues Zuhause teilt TJ mit vielen Brieftauben, die Torsten züchtet und sogar bei Wettbewerben fliegen lässt. Diese Volièren-Situation versuchten wir mit unserem Futterkäfig der Hühner nachzustellen und die Hebebühne von Stefanie, mit der sie vom Garten in den ersten Stock fährt, wurde mit unserem hauseigenen Plattformlift geübt. Für TJ alles kein Problem!



Für TJ ist jede Aufgabe eine Freude – er stellt gerne sein Können unter Beweis ...



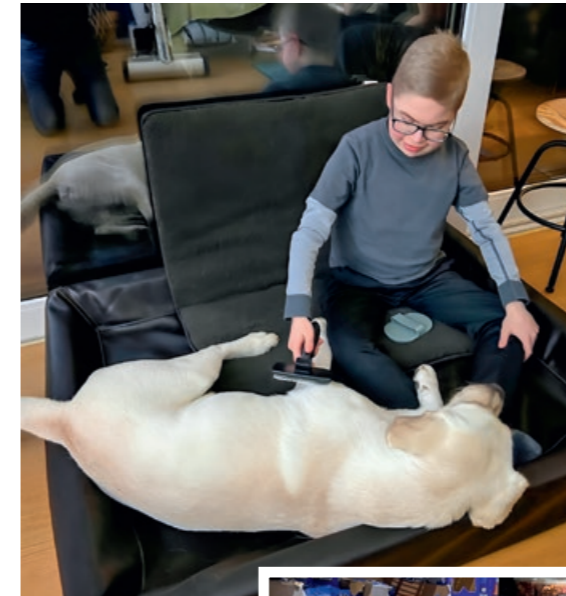
Sponsoren

Verein Apporte e.V.
in Zusammenarbeit mit
Klaus Friedrich Stiftung

DANKE



Die Jänner Team-Schulung stand ganz im Zeichen des Vereins Apporte aus Norddeutschland.



Neben Pelles Fertigkeiten ist vor allem die emotionale Stärke für Thies von Bedeutung ...

Thies & Pelle

Drei Rollstuhl-Teams aus der Gegend zwischen Hamburg und Bremen machten sich per Auto und Flugzeug auf den Weg zu uns.

Der bald 16-jährige Thies hatte während der Team-Schulung die Unterstützung seiner ganzen Familie: Papa Jan, Mama Svenja und seine Zwillingschwester Kaja. Die vier waren bestens organisiert, hoch motiviert, engagiert, mit den Hörzeichen sehr gut vertraut & vorbereitet und sie zeigten auch großes Talent!

Thies benützt aufgrund seiner Duchenne Muskeldystrophie einen mechanischen Rollstuhl mit „normalen“ Rädern und

mit E-Motion Rädern zum Wechseln. Diese Spezialräder verstärken die Anschubbewegung des Rollstuhlfahrers um das 16-fache und ermöglichen so ein fast müheloses Zurücklegen längerer Strecken.

Thies wohnt mit seiner Familie in einem Bungalow mit Garten und Gartenzaun (für Hundebesitzer unbedingt notwendig!) in einem kleinen Dorf. Er besucht die örtliche Schule, in der es für ihn sogar eine Treppen-Raupe gibt, damit er in alle Klassenzimmer kann. Vor Corona war Thies auch im Rollstuhlsport aktiv, heute liest er sehr gerne, spielt an der Spiele-Konsole und Fußball auf dem

Trampolin, wenn ihm sein Vater die Bälle zuwirft. Diese Hobby-Liste ist nun um einige Punkte länger geworden, denn als Hundeführer gehören die täglichen Spaziergänge, das Bürsten, die Lese-Einheit, die Futterzubereitung und Trainingseinheiten in den Alltag eingebaut.

Zu Pelles Hauptaufgaben gehören das Aufheben aller Gegenstände, die zu Boden fallen. Pelle muss alle Materialien vorsichtig ins Maul nehmen, darf daran natürlich nicht kauen und muss diese so reichen, dass Thies den Gegenstand gut nehmen kann. Wie sich während der Einschulung zeigte, ist das sehr nahe Heranbringen dafür idealer und daher hat

Pelle zusätzlich gelernt auf das Fußbrett zu steigen. Weitere Wünsche waren das Ausziehen aus der Jacke, Türen aufziehen und wieder schließen sowie im Notfall auf Ansage bellen.

Nach zwei Tagen Einschulung hat sich Thies gut eingewöhnt, konnte seine anfängliche Schüchternheit toll überwinden und hat sich zum Superstar der Team-Schulung entwickelt. Seine Hörzeichen waren präzise, die Bestätigung punktgenau und die Stimme perfekt. Kein Wunder, dass er auch der Star in unserem ORF Beitrag „Salzburg heute“ geworden ist. Die Redakteurin samt Kameramann waren von Thies und Roll-

stuhlfahrerin Steffi begeistert. Nach nur vier Tagen Einschulung konnten die beiden vor laufender Kamera ihr Können präsentieren. Wir sind sehr stolz auf euch!

Pelle wird zwar nicht täglich in die Schule mitgehen, aber hin und wieder doch und vor allem auch beim Hinbringen oder Abholen immer wieder bis zur Klassentür mitgehen. Wichtig für Thies sind nicht nur all die Fertigkeiten, die Pelle anbietet, sondern vor allem auch die emotionale Stärke, die Thies durch seinen verlässlichen Partner spüren wird. ■

Sponsoren

- Radio Hamburg „Hörer Helfen Kindern e.V.“
- Radio Schleswig-Holstein „R.SH hilft helfen“ Stiftung
- Deutscher Kinderschutzbund Kisdorf
- Lions Club und Bürgerstiftung VR Bank in Holstein
- Vereine Apporte und andere Verbände
- Viele Klein- und Großspender
- Familie, Freunde und Nachbarn
- Schüler und Schülerinnen
- Kleine und große Firmen

DANKE

Vegetarische Ernährung für meinen Hund?

Nachdem die Zahl der Vegetarier:innen bzw. Veganer:innen stetig wächst, stellt sich für manche Tierhalter:innen die Frage, ob sie ihre Vierbeiner fleischlos ernähren können? Ob dies ausgewogen und artgerecht sein kann, ist Anlass vieler Diskussionen.

Immer mehr Menschen ernähren sich aus gesundheitlichen, oft aber aus ethischen Gründen, vegetarisch oder vegan. Tierschutzüberlegungen spielen dabei eine zentrale Rolle: Die intensive Nutztierhaltung und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Tiere und die Umwelt motivieren manche Verbraucher:innen dazu, nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Haustiere pflanzlich zu ernähren.

Wer ein Tier in seine Obhut aufnimmt, muss dafür Sorge tragen, dass es seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernährt, gepflegt und artgerecht untergebracht wird. Eine angemessene Ernährung bedeutet für unsere Hunde, dass ihnen die lebensnotwendigen Nährstoffe in ausreichender Menge zugeführt werden müssen.



Kann ich meinen Hund vegetarisch/vegan ernähren?

Evolutionsgeschichtlich sind Menschen schon immer Allesfresser, während Hunde Fleisch- und Allesfresser und Katzen strikte Fleischfresser sind.

Das bedeutet, eine bedarfsgerechte Zufuhr von Eiweiß mit guter biologischer Wertigkeit ist für unsere Haustiere essenziell. Tierisches Eiweiß kann von Hunden erheblich besser verwertet werden als pflanzliches Getreideeiweiß.

Schadet meinem Hund eine rein pflanzliche Ernährung?

Wichtig bei der vegetarischen Ernährung ist, dass alle essenziellen Nahrungsbestandteile, die sonst bedarfsdeckend über tierisches Eiweiß zu sich genommen werden, in ausreichender Menge und gegebenenfalls zusätzlich zugeführt werden. Dabei muss eine exakt auf das Tier abgestimmte Ration berechnet wer-

den, damit eine adäquate Versorgung mit allen wichtigen Nährstoffen gewährleistet werden kann.

Voraussetzung dafür ist eine wissenschaftliche Rationsüberprüfung durch einen auf Ernährung spezialisierten Tierarzt bzw. Tierärztin:

Futterambulanz.at; Dr. Stefanie Handl, Fachtierärztin für Ernährung

Da Katzen strikte Fleischfresser mit einem an diese Nahrung angepassten Stoffwechsel sind und zudem einen höheren Eiweißbedarf als Hunde haben, ist die vegetarische Ernährung der Katze viel kritischer zu sehen als bei Hunden. Eine rein vegane Ernährung von Katzen ist aus Tierschutzsicht abzulehnen – sie entspricht nicht den ernährungsphysiologischen Grundbedürfnissen einer Katze. In den wenigen klinischen Studien zu diesem Thema wurden bei Katzen, die vegan ernährt wurden, erhebliche Mangelerscheinungen festgestellt.



Und wie sieht es bei meinem Hund mit vegetarischer Ernährung aus?

Es gibt in der Fachwelt unterschiedliche Betrachtungsweisen. Manche Wissenschaftler:innen meinen, dass Hunde aufgrund ihrer Evolutionsgeschichte und ihres Verdauungssystems darauf ausgelegt sind, Fleisch zu fressen. Andere wiederum sagen, man kann Hunde durchwegs vegetarisch ernähren, solange sie alle notwendigen Nährstoffe erhalten.

In der Regel ist nichts gegen eine lacto-ovo-vegetarische Ernährung bei gesunden, erwachsenen Hunden einzuwenden. Wichtige Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass eine wissenschaftliche Rationsüberprüfung durch einen auf Ernährung spezialisierten Tierarzt bzw. Tierärztin gewährleistet ist (siehe oben). Im Handel erhältliche vegetarische Alleinfuttermittel für Hunde sollten laut futtermittelrechtlicher Deklaration dazu geeignet sein, den Energie- und Nährstoffbedarf der Tiere zu decken. Es wurden jedoch Studien durchgeführt, in denen einige ausgewählte vegetarische Hundefuttermittel untersucht wurden, und viele der untersuchten Produkte wiesen keine sehr ausgewogene Zusammensetzung auf. Kritisch zu sehen ist bei einem erwachsenen Hund auch die Kombination von vegetarischen Ernährungsformen mit Rohkost – unter anderem, weil es kaum zu vermeiden ist, dass dabei große Mengen nicht aufgeschlossener Kohlenhydrate aufgenommen werden, die zu Verdauungsstörungen führen können.



Eine vegane Ernährung von gesunden, ausgewachsenen Hunden ist nach bisherigen Erkenntnissen ebenfalls ohne erkennbare Schäden tolerierbar. Auch hierbei muss ganz besonders auf eine bilanzierte Ernährung mit exakter individueller Rationsberechnung geachtet werden. Bei vegetarischer Ernährung

kommen meist pflanzliche Protein- und Eiweißquellen wie Bohnen, Erbsen und Hülsenfrüchte, Soja und Tofu zum Einsatz; die Kohlenhydrate stammen zu meist aus Mais, Reis und Kartoffeln.

Meiner Meinung nach ist es dennoch wichtig, darauf zu achten, dass Hunde trotzdem auch Fleisch als wichtige Protein- und Eisenquelle bekommen. Das kann möglicherweise bei vegetarischer Ernährung nicht ausreichend und somit schwierig sein.

Welpen, Junghunde, Hunde mit speziellen Bedürfnissen nicht vegetarisch füttern!

Auch wenn die vegetarische Ernährung für einen erwachsenen Hund möglich ist, ist von einer rein pflanzlichen Ernährung im Welpenalter jedenfalls abzuraten – junge Hunde brauchen in ihrer Wachs-

tums- und Entwicklungsphase eine möglichst artgerechte Fütterung. Dies gilt auch für tragende und laktierende Hündinnen oder sehr alte Hunde; hier ist eine vegane Fütterung strikt abzulehnen.

Die Quintessenz daraus:

Es gibt bei diesem Thema – wie so oft – diverse Pros und Kontras. Das Thema ist emotional aufgeladen und für manche ein ethisches Dilemma. Wir wollen schließlich für uns und unsere Tiere die richtige Entscheidung treffen, ohne unseren Lieblingen zu schaden. ■



© Quelle: Vet Journal der Österreichischen Tierärztekammer (06/2023); Mag. Silvia Stefan-Gromen



Dr. med. vet. Karin Taglinger
Fachtierärztin für Dermatologie

Ordination nach Vereinbarung
Tel.: +43 676 35 76 933
www.hauttieraerztin-salzburg.at

» Spezielles:

- » Hautambulanz
- » Onkologie
- » Digitales Röntgen
- » Lahmheitsdiagnostik
- » HD Abklärung

» Allgemeines:

- » Allgemeinuntersuchungen
- » Weichteil-Chirurgie
- » Kastrationen
- » Zahnsanierung
- » Geriatrie



DANKE, DANKE, DANKE!

An unsere vielen Spender:innen 2023

Neben unseren Sponsoren und Helfern geht mein innigster Dank an Sie alle, die unsere Arbeit immer wieder so großzügig unterstützen!

Ich präsentiere hier eine zufällige Auswahl an Unterstützer:innen. Diese Liste ist NATÜRLICH nicht vollständig. Leider ist es mir nicht möglich alle Spender:innen aufzulisten und ich hoffe, Sie haben dafür Verständnis:

- Zuchthunde-Famiele Bettina Fabi & Pfarre Bürmoos
- Brigitte Gstöttner
- Familie Kristina Niedermayer
- Familie Martin Haibach
- Paracelsus Medizinische Privatuniversität
- Pia und Werner Ortner
- Kilometerhelden
- u. v. m.

Pia und Werner Ortner haben mit Ihrem Gasthund Jirko einen Weihnachtsbazar am eigenen Firmengelände veranstaltet und uns mit dieser tollen Idee großartig geholfen.

Wunschliste

- Welpen-Ankauf (ca. 1.800 €) / Junghunde-Ankauf (ca. 2.500 €)
- Kau-Artikel (Rinderohren & Ochsenziemer) / 15 € pro Monat pro Hund
- Kauknochen und Kaustäbe (150 € pro Monat für alle Hunde)
- Perro-Gutscheine für Artikel außer Futter (Spielzeug, Kauartikel, Leinen, ...)
- Einheitliche Team-Kleidung für alle Mitarbeiter:innen (500 € pro Mitarbeiter:in)
- Bedruckung Team-Kleidung
- Floh- und Zeckenschutzmittel (25 Hunde im Jahr 3.000 €) / pro Hund 150 € im Jahr
- Neue spezielle (unzerstörbare!) Hundebetten à 120 €
- Arbeitsgeräte: Hochdruckreiniger ca. 1.600 € / Laubbläser ca. 400 €
- Futter für unsere Co-Trainer: Hasen, Hühner, Enten und Katzen (35 € / Monat)
- Ehrenamtliche Mitarbeiter:in für PR-Aktionen / fb / instagram / Newsletter



„Danke“

AN UNSERE SPONSOREN UND HELFER



PAPPAS

PERRO

— LEBE WAS DU LIEBST —



Außergewöhnliche Hunde für außergewöhnliche Menschen!

Neben unzähligen Züchtern, Tierärzten und Hundehaltern in ganz Europa vertrauen auch die Partner-Hunde Österreich auf Tiernahrung von PERRO.

PERRO ist stolz, bei einem derart wichtigen Projekt mithelfen zu können.

Vertrauen auch Sie auf PERRO!

Besuchen Sie uns auf www.perro.at. Dort finden Sie weitere Information und unseren Onlineshop.



Qualität hat eine Heimat.



Außergewöhnliche Nahrung für außergewöhnliche Hunde!

Die Grundlage für einen gesunden Hund ist die richtige Ernährung. PERRO bietet ein komplettes Ernährungs-Programm, vom Junghund bis zum Senior.

Durch ein naturgesundes Konzept mit ausgewogenen Rezepturen, moderaten Fettgehalten und hochwertigen Rohstoffen werden die speziellen Bedürfnisse Ihres Tieres in jeder Lebensphase optimal unterstützt.

Mit einer breiten Palette an Spezialprodukten mit nicht-allergenen Zutaten, die bei Ernährungssensibilitäten, Magen- oder Darmproblemen sowie Futterunverträglichkeiten zum Einsatz kommen, geht PERRO auf nahezu jede Problemstellung ein.

PERRO steht für Premium-Tiernahrung in jeder Lebenslage!

Shop: www.perro.at

PERRO GmbH • Salzachweg 1 • 5061 Salzburg